

Neue Liebe, neues Leben

H-U 298

Text by Goethe

allegro di molto

Herz, mein Herz, was soll das ge - ben? Was be - dräng - et dich so -

sehr? Welch ein frem - des, neu - es Le - ben! Ich er -

ken - ne dich nicht mehr. Weg ist al - les, was du

lieb - test, Weg, wa - rum du dich be - trüb - test, Weg dein

rit.

Fleiß und deine Ruh - Ach, wie kamst du nur da -

rit.

a tempo

-zu! Fesselt dich die Jugendblüte, Diese

liebliche Gestalt, Dieser Blick voll Treu und

Güte, mit unendlicher Gewalt?

Will ich rasch mich ihr ent - zie - hen, Mich er -

p
man - nen, ihr ent - flie - hen, Füh - ret mich im Au - gen - blick, Ach, mein

Weg zu ihr zu - rück. Füh - ret mich im Au - gen - blick, Ach, mein

Weg zu ihr zu - rück, zu

ihr zu - rück. Und an die - sem Zau - ber -

fäd - chen, Das sich nicht zer - reis - sen läßt, Hält das

lie - be, lo - se Mäd - chen mich so wi - der Wil - len

fest; Hält das lie - be, lo - se

pp

Mäd - chen_ mich_ so_ wi - - der

pp

f

Wil - len fest; Muß in_ ih - rem Zau - ber -

f *a tempo*

krei - se Le - ben_ nun auf ih - re_ Wei - se. Die_ Ver -

- änd - nung, ach_ wie_ groß!_ Lie - be, Lie - be, laß mich_

los! laß mich loß! laß mich los! Lie - be,

Lie - be, laß mich los! laß mich los! laß mich

cresc.

los! Lie - be, Lie - - be, laß o laß mich

ff

los!